

Volt

Pressemitteilung

Volt ist bereit für die Bundestagswahl: "Lasst es uns besser machen"

Minden, 12. November 2024. Angesichts der aktuellen Diskussion um vorgezogene Neuwahlen erklärt Volt Deutschland seine volle Bereitschaft zur Teilnahme an der Bundestagswahl. Die paneuropäische Bewegung verzeichnet seit der Europawahl ein rasantes Mitgliederwachstum und breite Unterstützung, besonders bei jungen Menschen.

"Lasst es uns besser machen", fordert Christian Fried aus Minden, der für den Bundestag kandidieren möchte.

Mit der heutigen Einigung auf den Wahltermin am 23. Februar ist auch eine wichtige Forderung von Volt halbwegs erfüllt, die demokratischen Spielregeln einzuhalten und allen Beteiligten, insbesondere auch den Wähler*innen, genügend Zeit zu geben, sich auszutauschen und miteinander zu diskutieren.

Und mit Blick auf die gescheiterte Ampel-Regierung und die reaktionären Kräfte von CDU, FDP, AfD und BSW. "Wir sehen den enormen Zuspruch der Menschen, die sich eine andere, eine neue Politik wünschen", so Fried. "Bei der Europawahl haben uns 9 Prozent der Wähler*innen unter 30 ihr Vertrauen geschenkt - das zeigt den klaren Wunsch nach einer auf die Zukunft ausgerichteten Politik in Deutschland und Europa", so Fried.

Die stark gestiegenen Mitgliederzahlen seit der Europawahl ermöglichen Volt eine professionelle Vorbereitung auf die Bundestagswahl. "Unsere Bewegung ist gut aufgestellt. Die Aufstellung der Kandidierenden läuft bereits auf Hochtouren, unsere Wahlkampfteams stehen in den Startlöchern, so auch bei uns im Mühlenkreis", so Fried.

Volt Deutschland wird mit einem klaren Profil antreten. "Anders als die etablierten Parteien bieten wir keine kurzfristigen Maßnahmen, sondern nachhaltige Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit", erklärt Fried.

Die Partei sieht sich durch die aktuelle politische Situation bestärkt: "Das Scheitern der Ampelkoalition zeigt, dass Deutschland einen echten Neuanfang braucht." "Mit unserer europäischen Perspektive und dem starken Rückenwind der letzten Monate sind wir bereit, diese Verantwortung zu übernehmen."

Pressekontakt:

Markus Tesch

Volt

markus.tesch@volteuropa.org

Tel: +49 152 2242 9959